

Ehrenhauptmann Ignaz Duschek 75 Jahre alt

Freiwillige Feuerwehr Voitsberg, Feuerwehr-Bezirksausschuß,

Landesfeuerwehrkommandant und Stadtgemeinde gratulierten



Foto: Koren, Voitsberg

In den ersten Nachkriegsjahren galt es im Rahmen des gesamten erforderlichen Wiederaufbaues, auch die Freiwillige Stadtfirewehr Voitsberg neu zu organisieren, die damals gegenüber ihrem großen Aufgabenbereich minimalst ausgerüstet war. So verfügte sie beispielsweise nur über zwei einsatzfähige Fahrzeuge, hingegen besitzt sie heute acht, davon einige den allerletzten technischen Anforderungen angepaßt. Die Realisierung des für alle Bevölkerungskreise des großen Betreuungsgebietes notwendigen Aufbaues machte sich ein Mann zur Aufgabe, der am vergangenen Freitag, dem 30. Juli 1976, sein 75. Lebensjahr vollendete. Es ist dies der im ganzen Bezirk allseits geschätzte Wagner- und Karosseriemeister i. R. und Ehrenhauptmann der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg, Ignaz Duschek.

Er stellte sich unmittelbar nach Kriegsende, als bereits seit 25 Jahren dieser Nächstenhilfeorganisation angehörendes Mitglied wieder mit all ihm zur Verfügung stehender Kraft, seinem großen Idealismus und seiner Bereitschaft, den Mitmenschen zu helfen, in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg.

Seine ihm damals gleichgesinnten Kameraden waren sich bewußt, daß die von ihnen zu lösenden großen Probleme auf dem Feuerwehrsektor eines Hauptmannes bedürfen, der neben den oben angeführten Eigenschaften zusätzlich über eine enorme Initiativkraft und ein ebenso großes Organisationsvermögen verfügt. Und dies alles hatte Ignaz Duschek aufzuweisen.

Es war daher für die damaligen Wehrmänner eine Selbstverständlichkeit, ihn zum Wehrführer zu wählen. Ignaz Duschek hat dann im Laufe seiner mehr als zehnjährigen Hauptmann-tätigkeit auch all die in ihn gesetzten Erwartungen erfüllt, ja vielfach sogar übertroffen.

Er suchte in den ersten Monaten und Jahren alle erdenklichen Quellen und Stellen, die ihm die finanziellen Voraussetzungen für die Anschaffung moderner Ausrüstungsgegenstände und Fahrzeuge für eine schlagkräftige Wehr schafften. Tatkraftige Unterstützung erhielt er dabei durch den inzwischen verstorbenen Bürgermeister Hans Blümel.

Dies zeigte Landesfeuerwehrkommandant Karl Strablegg anläßlich einer von der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg im Rüsthaus Voitsberg für ihren Ehrenhauptmann veranstalteten Geburtstagsfeier auf.

In diesem Zusammenhang führte der Landesfeuerwehrkommandant aus, daß sich im Laufe der vergangenen drei Jahrzehnte die Einsatzerfordernisse der Feuerwehren im großen Umfange änderten. Während nach Kriegsende und in den darauffolgenden ersten Jahren das Hauptaugenmerk der Ausbildung vorwiegend der Brandbekämpfung zugewendet werden mußte, steht heute der technische Einsatz im Vordergrund, das Brandgeschehen nimmt nur mehr 23 Prozent aller Einsätze in Anspruch.

Etwas hat sich aber seit dem Bestehen der Freiwilligen Feuerwehren nicht im geringsten geändert, nämlich, daß die wichtigsten Voraussetzungen für den Dienst in der Feuerwehr Idealismus und der Wille, seinen Mitmenschen in Not zu helfen, sind. Diese Voraussetzungen hatte der Geburtstagsjubililar immer in sehr hohem Ausmaß aufzuweisen und dafür ist ihm neben

all seiner übrigen Tätigkeit seitens des Landesfeuerwehrkommandos und des Bezirkes nochmals aufrichtigst zu danken.

Er schloß seine kurze Gratulationsrede mit dem Wunsch, daß Ehrenhauptmann Duschek noch viele Jahre in Gesundheit mit seinen Familienangehörigen und Feuerwehrkameraden verbringen möge.

Vizebürgermeister Direktor Karl Hörmann übermittelte dem Jubilar Ignaz Duschek namens des derzeit sich auf Urlaub befindlichen Bürgermeisters Dr. Hubert Kravcar, namens der Gemeindevertretung und im eigenen Namen die besten Wünsche für die Zukunft.

Auch dankte er ihm als Sprecher der Bevölkerung von Voitsberg und vor allem in Vertretung jener Bewohner, die die Einsatzbereitschaft von Ehrenhauptmann Duschek in ihrer Not beanspruchen mußten und dabei auch sein großes Können bei der Bekämpfung von Katastrophen kennen- und schätzen gelernt haben. Dies dürften im Laufe seiner insgesamt 55jährigen Feuerwehrzugehörigkeit sehr viele gewesen sein.

Seine eingeleitete Aufbauarbeit für die Freiwillige Feuerwehr Voitsberg wird in Feuerwehrkreisen immer beispielgebend bleiben und sie wurde auch im Sinne von Ehrenhauptmann Duschek fortgesetzt, sagte der Vizebürgermeister.

In seiner kurzen Begrüßungsansprache konnte Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg neben den bereits erwähnten Gratulanten auch die engsten Familienangehörigen von Ignaz Duschek, ferner den Feuerwehr-Bezirksausschuß mit den Abschnittsbrandinspektoren Langmann, Kriehuber und Strini, an der Spitze Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Josef Schlenz, des weiteren die Bezirksfeuerwehrräte Reif, Draxler und Poppe, F- und B-Kommandant-Stellvertreter D'Isop, Bezirksjugendwart Wonisch, Bezirksfunkwart Scherz, Ehren-Oberbrandrat Mayer, Ehren-Abschnittsbrandinspektor Ryschka, die Bezirks-Ehrenmitglieder Egger, Frank und Raudner, Ehren-Hauptbrandmeister der FF Voitsberg, Weber, die Wehren Krems und Oberglas Voitsberg sowie Gendarmerie-Postenkommandant-Stellvertreter Otto Ozebec und Rot-Kreuz-Bezirkssekretär Karl Edler willkommen heißen.

In einem Festzug, unter Vorantritt der Werkskapelle Bauer, Voitsberg, wurde der Geburtstagsjubililar, der für sein Wirken seitens des Bundes und Landes ebenfalls mehrmals ausgezeichnet ist, zum Geburtstagsfest eingeholt.

Am Schluß der offiziellen Feier im Rüsthaus und nach Überreichung von Blumengrüßen durch den Landesfeuerwehrkommandanten sowie einer Ehrengabe der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg, sagte der Jubilar tief bewegt Dank für diese durchgeführte Feierstunde, die er sich zeit seines Lebens nie erwartet hätte.